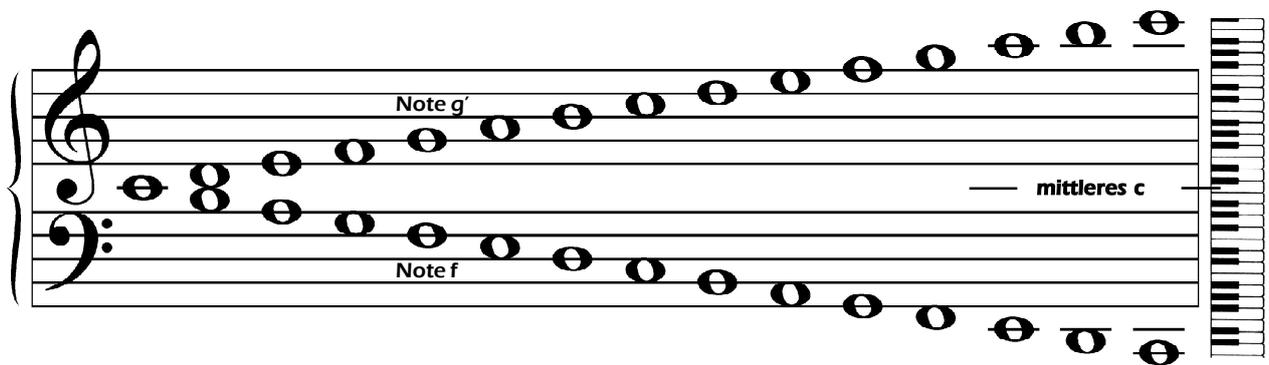
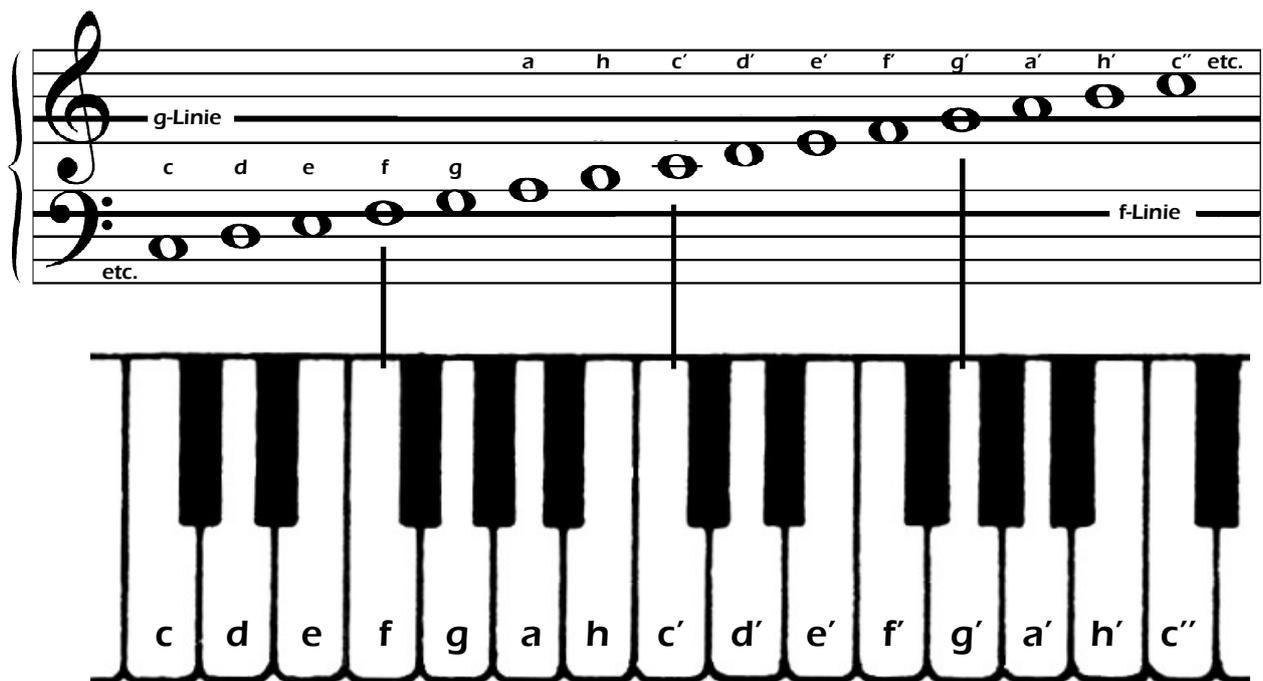


# Das Klaviersystem

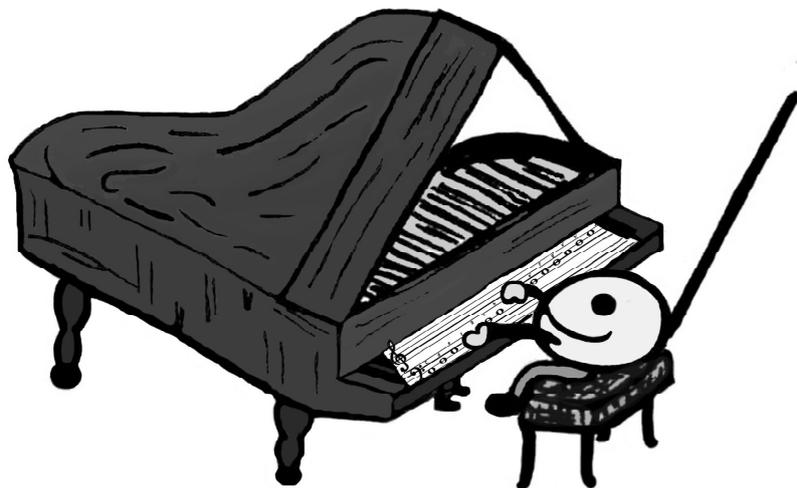
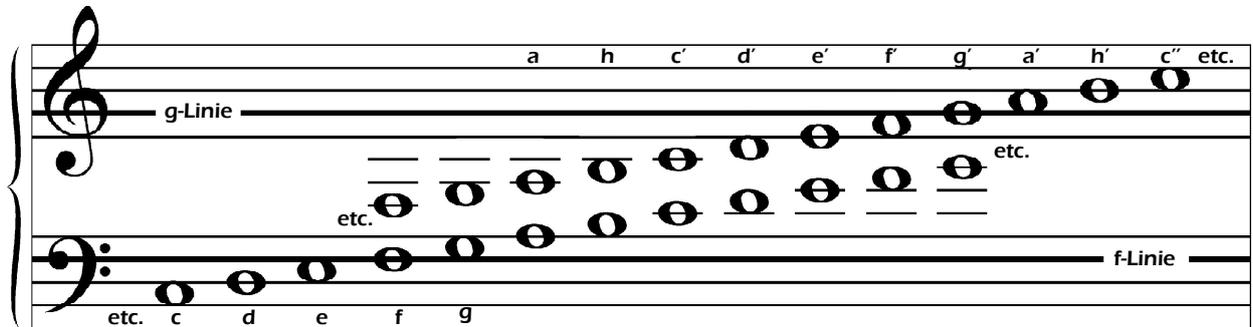
Da man beim Klavier meist gleichzeitig in hohen und tiefen Bereichen spielt, werden die Töne in einem **System** notiert, das eine Zeile im **Violin-** und eine zweite Zeile im **Bassschlüssel** vereint. Die beiden Zeilen werden durch eine **Klammer** verbunden. Das mittlere c des Klaviers wird zwischen die beiden Zeilen geschrieben. Von da aus kann man die Töne spiegelbildlich nach außen schreiben. Dies entspricht einem Auseinanderwandern in Schritten auf den weißen Tasten vom mittleren c aus.



Daraus ergeben sich die folgenden Notennamen, von unten nach oben notiert:

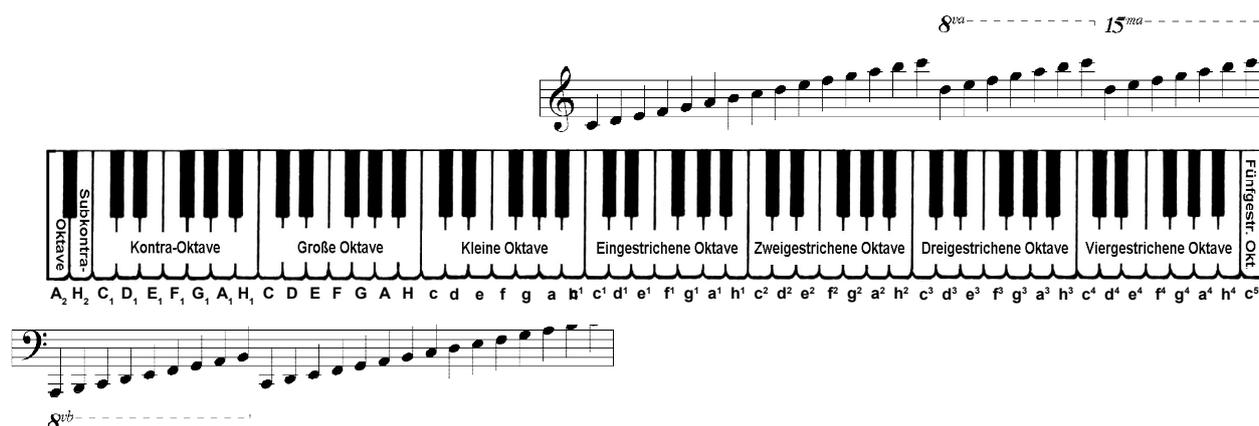


In der Regel werden die Systeme von Violin- und Bassschlüssel weiter auseinander geschrieben. Somit haben auch die tieferen Töne noch im Violinschlüssel mit **Hilfslinien** Platz und ebenso die höheren Töne im Bassschlüssel:



# Die Oktavräume

Aufgrund der sich wiederholenden Tastennamen wird die Klaviatur in **Oktavräume** eingeteilt. Ihre Bezeichnung wechselt ab jedem neuen "c" beim Aufwärtsschreiten. Der Klavierumfang reicht somit vom "Subkontra-A" bis zum "c<sup>5</sup>".



Um in den Randbereichen extrem viele Hilfslinien zu vermeiden, schreibt man diese Noten mit **Oktavierungszeichen**: Die gestrichelte Linie zeigt, welche Noten eine oder zwei Oktaven höher bzw. tiefer gespielt werden. Dabei steht die "8" für 1 Oktave und die "15" für 2 Oktaven. Gebräuchlich sind bis zu 4 Hilfslinien, im musikalischen Zusammenhang manchmal auch mehr.

Durch die Angabe des Oktavraumes kann die Höhe jeder Note ganz genau angegeben werden. Sagt man "ein c", kann **jedes beliebige c** gemeint sein. Spricht man jedoch vom "c<sup>4</sup>", ist ausschließlich das c der viergestrichenen Oktave gemeint.

Andere Schreibweisen:

$$C_2 = \underline{\underline{C}}$$

$$C_1 = \underline{\underline{C}}$$

$$c^1 = c'$$

$$c^2 = c''$$

$$c^3 = c'''$$

$$c^4 = c''''$$

$$c^5 = c'''''$$